

2008-05-29

Deutsche Ifco kauft Steco

Der bayrische Logistikdienstleister Ifco Systems hat die österreichische Steco Holding einschließlich deren Tochter-Gesellschaften übernommen. Verkäufer waren die beiden Finanzinvestoren German Portfolio Holding (GPH) und Capiton sowie das Management. Capiton hatte ihre Anteile allerdings zuvor intern an GPH weitergereicht. Steco gehört zu den größten Dienstleistern für wieder verwendbare Behälter und erzielte 2007 einen Umsatz von rund 66 Millionen US-Dollar. Ifco betrieb bereits vor der Übernahme einen weltweiten Pool von über 75 Millionen wiederverwendbaren Behältern. Die Kartellbehörden müssen der Übernahme noch zustimmen. (Astrid Jatzkowski)

Berater Ifco

Weil Gotshal & Manges : Dr. Thomas Schmid (Federführung; München); Associates: Dr. Martin Buntscheck, Dr. Michael Holzhäuser (beide Kartellrecht; Frankfurt), Dr. Thomas Gemmeke, Dr. Michael Sörgel, Bernhard Rehbein, Judith Garritzmann, Johanna Wiedemeyer, Philipp Gantenberg (alle Corporate; München), Dr. Kian Tauser (Steuern; Frankfurt)

Berater GPH

Renzenbrink Raschke von Knobelsdorff Heiser (Hamburg): Dr. Ulf Renzenbrink, Dr. Thorsten Raschke, Nico Torka

Berater Capiton

GSK Stockmann & Kollegen (Stuttgart): Dr. Peter Ladwig, Dr. Christian Schmidt; Associates: Dr. Anne der Boer, Dr. Nikolas Daamen, Wolfgang Jegodka (beide Berlin; Kartellrecht)

Weil Gotshal hat Ifco schon häufiger beraten, so unter anderem bei einem Debt-for-Equity-Swap und bei der Mehrheitsübernahme durch den Finanzinvestor Apax.

Renzenbrink hatte GPH auch schon vor zwei Jahren beim Verkauf von 15 Prozent an Steco an Capiton beraten. Auch damals war GSK-Partner Ladwig schon für Capiton tätig. In der Zwischenzeit mandatierte der Investor auch mehrfach BMH Bräutigam & Partner. Das 2007 aus dem Berliner Lovells-Büro hervorgegangene Team hatte auch in alter Einheit schon gute Kontakte zu Capiton.